

Kreisverwaltung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Die Kreisverwaltung Pinneberg wurde bei dem Wettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“ des Bundesdeutschen Arbeitskreises für umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) für ihr Engagement im Bereich der Förderung der Fahrradnutzung in der Kategorie „Arbeitgeber mit über 500 Mitarbeitern“ geehrt. Landrat Oliver Stolz freut sich über die Auszeichnung: „Der Kreis Pinneberg verfolgt seit Jahren konsequent seine Klimaschutzziele. Ein Baustein ist dabei die Förderung der Fahrradfahrer unter den Mitarbeitern. Die Auszeichnung ist eine tolle Anerkennung für die Arbeit der vergangenen Jahren“.



Der bundesweite Wettbewerb richtete sich an Unternehmen und Behörden mit mindestens 5 Mitarbeitern und die Preise wurden in drei Kategorien vergeben. Der Baden-Württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann, der die Preise in Mannheim verlieh, sagte: „Das Fahrrad ist nicht nur ein Sport- und Freizeitgerät, sondern bekommt im Alltags- und Berufsverkehr eine immer wichtigere Rolle. Daraus ergeben sich Chancen sowohl für die gesamte Verkehrssituation, als auch für den einzelnen Arbeitgeber“.

B.A.U.M. hat sich zum Ziel gesetzt, durch Verleihung dieses Preises das Umweltbewusstsein zu stärken und den Stellenwert des Fahrrades als Fortbewegungsmittel in Unternehmen auf eine neue Ebene zu stellen.

Die Kreisverwaltung Pinneberg fördert seit vielen Jahren die Fahrradnutzung Ihrer Mitarbeiter. So hat beispielsweise Landrat Oliver Stolz im Rahmen des Umzuges von Pinneberg nach Elmshorn im August eine Fahrradtour mit seinen Mitarbeitern vom alten zum neuen Kreishaus gemacht.

Dort sind mittlerweile Umkleidekabinen und Spinde speziell für Radfahrer geschaffen worden, um das Radfahren bei jedem Wetter zu ermöglichen.

Außerdem gibt es bei der Kreisverwaltung ein „Kompetenzteam Fahrrad“, das sich für die Förderung dieses Verkehrsmittels einsetzt. Dieses Kompetenzteam hat Fahrradroutes entworfen, über die man nicht nur schnell, sondern auch landschaftlich reizvoll aus vier anderen Städten zum Kreishaus nach Elmshorn gelangen kann.

V.i.S.d.P.
Pressesprecher